



che Wartungsarbeiten bei natürlichem Licht durchführen zu können. Die Betonscheiben vor dem Krafthaus bilden die Tragkonstruktion für das Vordach und unterstreichen die gewünschte Platzbildung vor dem Gebäude.

Die Farbgebung ist abgestimmt auf den technischen Charakter des Bauwerkes und steht im Wechselspiel zu den sich verändernden Farben im natürlichen Umfeld.

3. BESCHREIBUNG DER ANLAGENTEILE:

3.1 STAURAUUM U. WASSERFAS-SUNG

Zur Sanierung u. zum Umbau der bestehenden Gewichtsstaumauer wurde nach Abtrag der minderwertigen Betonteile sowohl auf der Wasserseite als auch auf der Luftseite eine Vorsatzbetonschale hergestellt. Die um 50 cm höher als die ursprünglich liegende Kronenmauer schließt beide Vorsatzschalen ab. Zur besseren Hochwasserabfuhr wurde der Hochwasserüberfall mit einem hydraulisch günstigen Profil ausgeführt und ein entsprechend dimensioniertes Tosbecken gebaut.

Die Vergrößerung des Stauraumes (Wasseroberfläche, Seichtwasserzonen) erfolgte in Abstimmung mit den ökologischen Randbedingungen.

3.2 SCHIEBERKAMMER

An der Stelle der abgetragenen alten

Schieberkammer wurde eine neue errichtet.

Auf die Schieberkammer aufgesetzt ist die hydraulisch angetriebene Rechenreinigungsmaschine mit Spülrinne in den Grundablaßkanal.

Der Zugang zur Schieberkammer erfolgt von der linken Staumauerseite kommend über die Brücke im Bereich des Hochwasserüberfalles und die Stahl-treppe zur Eingangstür.

3.3 DRUCKROHRLEITUNG

Die früher freiverlegte Druckrohrleitung wurde bis auf wenige unzugängliche Bereiche (Stollenabschnitt) abgetragen. Die neue Druckrohrleitung wurde abgesehen vom Abschnitt in der Saugrube auf der gleichen Rohrleitungsstrasse von der Schieberkammer bis zum alten Krafthaus hergestellt. Im weiteren

Abschnitt bis zum neuen Krafthaus liegt die Rohrleitung im vorhandenen Forstweg.

Auf dem Weg von der Schieberkammer zum Krafthaus quert die Druckrohrleitung in Form von Dükern dreimal den Sunkbach.

Der Längenschnitt der erdverlegten Druckrohrleitung zeigt die Abschnitte von der Wasserfassung zum Tiefpunkt in der Saugrube, vom Tiefpunkt zum Hochpunkt und vom Hochpunkt zum Krafthaus.

Die gewählte Druckrohrleitung aus duktilen Gußrohren mit einem Durchmesser DN = 700 mm stellt als Ergebnis der Druckrohrleitungsoptimierung die wirtschaftlichste Lösung dar.

Durch eine gezielte vorausseilende Kontrolle der Rohrleitungsstrassierung vor Ort konnten die Rohrleitungskrümmen

